

Der Vorstand der OG Uri 2023



Oberst Jürg Janett
Präsident
juerg.janett@og-uri.ch



Oblt Hubert Lussmann
Vizepräsident
hubert.lussmann@og-uri.ch



Maj Marco Gerig
Kassier
marco.gerig@og-uri.ch



Oberstlt i Gst David Regli
Sekretär
david.regli@og-uri.ch



Oberstlt Peter Vorwerk
Beisitzer
peter.vorwerk@og-uri.ch



Oblt Philipp Binaghi
Beisitzer / Medien
philipp.binaghi@og-uri.ch



Maj Claude Herger
Beisitzer
claudio.herger@og-uri.ch

Allfällige weitere Anlässe, Veranstaltungen oder Detailinformationen sind auf der Startseite der Homepage der Offiziersgesellschaft Uri (www.og-uri.ch) unter «Veranstaltungen» abrufbar.

Jahresprogramm 2023

Datum	Veranstaltung 2023	Ort	Organisation
26. Januar 2023	Referat Div aD Peter Regli: «Der Ukrainekrieg, Putin und Xi: wie weiter?»	Rest. Höfli, Altdorf	OG Uri
1. März 2023	Referat Oberst aD Bruno Russi: «Der Ukrainekrieg aus Sicht eines ehem. Verteidigungsattachés in Kiew und Moskau»	Rest. Höfli, Altdorf	OG Uri
2. Juni 2023	OG-Wettschiessen (Feldschiessen)	Pistolenstand Altdorf	OG Uri
14. September 2023	Donatorenanlass gem. Einladung	Gem. Einladung	OG Uri
15. September 2023	Nachtpistolenschiessen der OG Nidwalden	Gnappiried, Stans	OG Nidwalden
10. Oktober 2023	Besuch der Motorboot-RS	Vitznau	OG Uri / OG Nidwalden
24. November 2023	167. GV der OG Uri	SBU Schattdorf	OG Uri

BULLETIN

OG URI



Altdorf anno 1850

Worte zum Jahresauftakt

In den letzten Monaten ist uns deutlich geworden, dass Demokratie, Friede und Freiheit Werte sind, welche nicht selbstverständlich sind, sondern für die man sich immer wieder von Neuem einsetzen muss. Der Einmarsch der Russen in die Ukraine zerstörte die Friedensordnung in Europa, und wir können es uns nicht mehr leisten, unsere Armee nach dem Prinzip Hoffnung – «Hoffen wir, dass nichts passiert» – auszurichten. Es ist nunmehr an der Zeit, dass unserer einzigen Sicherheitsreserve wieder mehr Mittel (finanziell, materiell und personell) zugesprochen werden. Mehrere unserer schweren Systeme haben, sofern überhaupt noch vorhanden, das Ende ihrer Einsatzzeit erreicht und müssen zwingend ersetzt werden. Die Zeit ist bei Rüstungsgeschäften ein wichtiger Faktor, wie uns durch unseren Chef der Armee, Herrn KKdt Thomas Süssli, anlässlich seines Referats an der letzten Generalversammlung in Schattdorf eindrücklich aufgezeigt wurde. Er sprach von sieben bis zwölf Jahren, welche notwendig sind, bis neues Armeematerial in den Einsatz gelangen kann. Es ist zudem an der Zeit, dass sich unsere Armee wieder auf die gefährlichsten und nicht auf die wahrscheinlichsten Bedrohungsszenarien ausrichtet. Auch wir Offiziere haben die Pflicht, unser Umfeld immer wieder auf die Wichtigkeit einer funktionierenden Armee aufmerksam zu machen.

Gerne orientiere ich Sie bei dieser Gelegenheit über einen Wechsel unserer Götlibataillone.



Nach rund 19 Jahren wechselt das Geb Inf Bat 29 per Jahresende 2022 vom Kanton Uri zum Kanton Schwyz. Für die angenehme und von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit bedanke ich mich im Namen der Urner Offiziere. Wir wünschen dem Geb Inf Bat 29 alles Gute, erlebnisreiche und unfallfreie Diensttage und viel Erfolg bei der Auftragsbefreiung.



Neu können wir das Grenadierbataillon 20 als unser neues Urner Götlibataillon begrüßen. Wir freuen uns auf euch! Einige erste Informationen über unseren Neuzugang erfahren Sie auf der nebenstehenden Seite.



Unser zweites Götlibataillon, das Ristl Bat 4, bleibt uns erhalten. Wir wünschen dem Ristl Bat 4 ebenfalls ein intensives, lehrreiches und unfallfreies Dienstjahr.

Im neuen Vereinsjahr stehen wieder einige Anlässe auf dem Programm. Sie finden dazu auf der letzten Seite eine Übersicht über unser Jahresprogramm. Neben den zwei Referaten zu sicherheitspolitischen Themen im Januar und März 2023 sowie weiteren Anlässen ist es uns gelungen, einen Besuch bei unseren Motorboot-Truppen in Vitznau zu organisieren. Reservieren Sie sich bereits jetzt den Dienstag, 10. Oktober 2023, ab 16.00 Uhr. Wir besuchen die Rekruten in der 15. Woche der RS des Lehrverbands Genie/Rettung/ABC. Geplant ist die Besichtigung des unterirdischen Hafens in Vitznau, eine Fahrt mit dem neuen Patrouillenboot der Schweizer Armee, gefolgt von einem Apéro. Dieser Anlass wird zusammen mit der Offiziersgesellschaft Nidwalden durchgeführt.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen für das bereits begonnene Jahr nur das Beste und freue mich, Sie bei unseren Anlässen wieder begrüßen zu dürfen.

Kameradschaftliche Grüsse

Oberst Jürg Janett, Präsident der Offiziersgesellschaft Uri

Kommando Spezialkräfte



Das Kommando Spezialkräfte (KSK) umfasst die Grenadierbataillone 20 und 30, das KSK Stabsbataillon, die Fallschirmaufklärer Kp 17, das Armee-Aufklärungsdetachement 10, das Militärpolizei-Spezialdetachment, die Kompanie Swiss Parawings (Fallschirmsprung-Demoteam) und das Ausbildungszentrum Spezialkräfte in Isone.

Zum Leistungsspektrum des KSK gehören:

- Schutz und Intervention zugunsten der zivilen Behörden im Inland;
- Sonderaufklärung und direkte Aktionen zugunsten der zivilen Behörden im Inland bzw. zugunsten der Armeeführung (bei gesteigerter Bedrohungslage in der Schweiz);
- Nachrichtenbeschaffung, Beratung und Schutz zugunsten der zivilen Behörden im Ausland;
- Rettung und Rückführung von Schweizer Bürgern aus dem Ausland;
- militärische Assistenz.

Leistungsprofil Spezialkräfte

Die Aufgaben der Spezialkräfte erstrecken sich über das gesamte Leistungsprofil der Armee. Dazu verfügt das KSK über verschiedene Berufs- und Milizformationen, die sich in Bezug auf Bereitschaft, Ausprägung bzw. Exklusivität der Fähigkeiten sowie Ausrichtung unterscheiden bzw. ergänzen. Die Leistungen können in allen Lagen durch Berufsformationen aus dem Stand oder nach kurzer Vorbereitung erbracht werden. Im Rahmen der Verteidigung sowie bei der Unterstützung der zivilen Behörden erhöhen die Milizformationen die Durchhaltefähigkeit und erweitern die Leistungserbringung in den Aufgabenbereichen Sonderaufklärung, Personenrückführung und Direkte Aktionen.

Grenadierbataillone 20 und 30

Die Grenadierbataillone 20 und 30 (Gren Bat) sind Miliz-Formationen und verfügen je über einen Bataillonsstab, eine Grenadier-Stabskompanie, drei Grenadierkompanien und eine Grenadier-Aufklärerkompanie (welche beim Gren Bat 20 als MmH bezeichnet ist).

Die Gren Bat sind auf die Durchführung von begrenzten offensiven Aktionen und die Sonderaufklärung im Rahmen von Sonderoperationen spezialisiert, können aber auch Beiträge für andere Aufgaben der Spezialkräfte erbringen und somit die Berufsformationen teilweise unterstützen. Ein Gren Bat kann folgende Aufgaben erfüllen (nicht abschliessend):

- Direkte Aktionen (z. B. Sabotageaktionen, offensive Einsätze zum Zurückgewinnen von Objekten besonderer Bedeutung, offensive Aktionen zwecks Neutralisierung von stabilitätsgefährdenden Kräften, Ziele in der Tiefe des Operationsraumes mittels Feuerleitung von indirektem Feuer vernichten);
- Sonderaufklärung (z. B. Schlüsselinformationen beschaffen, Identifikation und Überwachung von Schlüsselzielen).